

Die Gallwitzstraße. Umbenennen oder ... ?

Diese in der Wiehre gelegene Freiburger Straße wurde 1934 nach dem General Max von Gallwitz (1852-1937) benannt.

Aufgabe: Lies den Text und mache einen Vorschlag dafür, was mit diesem Straßennamen geschehen sollte. Begründe Deinen Vorschlag schriftlich in ganzen Sätzen.

1 "Gallwitz war einer der großen deutschen Heerführer, der sowohl an der Ostfront als auch an der Westfront eingesetzt war. Bekannt wurde er vor allem als General in den verlustreichen Schlachten bei Verdun und an der Somme. Gallwitz war wie Hindenburg ein Symbol für die

5 Armee des Kaiserreichs. Wie Hindenburg vertrat er die politisch verhängnisvolle Meinung, dass die deutschen Soldaten 'im Felde unbesiegt' geblieben seien und die Heimat für den Zusammenbruch Ende 1918 verantwortlich sei. Noch am 28. Oktober 1918 war er für eine Fortsetzung des aussichtslosen Krieges.

10 Nach 1918 verhalf er einem politischen Mörder zur Flucht. Als Reichstagsabgeordneter der DNVP vertrat er die Interessen der 'unbesiegt' Armee und war schließlich im Oktober 1931 an der Gründungsversammlung der 'Harzburger Front' beteiligt. Als einflussreicher General stellte Gallwitz in der Weimarer Republik den Versailler 'Schandfrieden' in Frage und war damit maßgeblich am Aufstieg des Nationalsozialismus beteiligt. Bei seinem Tod 1937 erhielt er daher ein Staatsbegräbnis in Freiburg. Außerdem wurden Kasernen in Freiburg und anderswo nach ihm benannt. Diese Kasernen

15 sind inzwischen jedoch stillgelegt oder umbenannt worden." (173 Wörter)



Quelle (adaptiert): Abschlussbericht der Kommission zur Überprüfung der Freiburger Straßennamen, S. 23f.

Bericht über die Traueransprache von Staatsminister und SS-Standartenführer Schmitthenner als Sprecher der badischen Regierung:

20 "General der Artillerie von Gallwitz - so sagte der Staatsminister - stand im Jahre 1918, als das Chaos über Deutschland hereinbrach, nicht mut- und tatenlos beiseite. Nein, er wurde politisch aktiv und gab seinen großen Namen, seine große Kraft, seine Fähigkeiten her im Dienste der nationalen Erneuerung Deutschlands. Für ihn galt das Wort: *Und im Unglück nun erst recht!* So hat er dem Reich und dem deutschen Volke die Treue gehalten und *er durfte als gnadenvolle Vollendung seines Strebens und Wirkens die Erneuerung des Reiches durch den Führer Adolf Hitler erleben.*"

(91 Wörter)

Quelle (adaptiert): Freiburger Zeitung, 24.04.1937, Morgen-Ausgabe, S. 2 ("Staatsminister, SS.-Standartenführer Schmitthenner, machte sich zum Sprecher des badischen Ministerpräsidenten und der badischen Regierung", Hervorhebungen im Original).

Vorschlag:

Begründung:

.....

